

Adrian Williams

Once Removed

15.09. – 18.11.2012

Adrian Williams' Werke handeln von stillen, bisweilen wundersamen Momenten des Alltags. Ihre meist narrativen Arbeiten verweben aus wechselnden Erzählperspektiven dokumentarische und fiktive Elemente. Stets bleiben ihre Erzählstränge dabei fragmentarisch – und erlauben so verschiedenste Lesarten. Medial ist die Künstlerin dabei vielseitig: Es entstehen Performances, Filme, Objekte sowie Sound- und Papierarbeiten.

HAUPTRAUM

Die im großen Raum präsentierten 14 kleinformatischen, filigranen Papierarbeiten sind assoziative Kombinationen aus dokumentarisch anmutenden Fotografien mit von Adrian Williams verfassten und handschriftlich eingefügten prosaischen Texten. Sie erzählen Geschichten von scheinbar nichtigen oder flüchtigen Situationen des Lebens und verweisen doch auf größere Sinnzusammenhänge. Ohne einen eindeutigen Inhalt zu konstruieren, öffnen die Text-Bild-Collagen vielschichtige Assoziationsräume und entwickeln ein trotz aller Nüchternheit ein poetisches Potenzial. Es sind kurze, fragmentarische Einblicke in rätselhafte Begegnungen und merkwürdige Stimmungen, in denen sich Zwischenmenschliches offenbart und es Williams doch gelingt verschiedenste Charaktere und Atmosphären zu skizzieren und konturieren. Durch subtile räumliche Eingriffe wird eine besondere Stimmung in den Räumen geschaffen, die den Betrachter zum Verweilen und Nachsinnen einladen.

FILMRAUM

Für die Ausstellung im Kunstverein Braunschweig entstand zusätzlich der 16mm Film *Tuning* (2012): In ruhigen Kamerabewegungen und nüchternen, fast dokumentarischen Einstellungen wird ein Klavierstimmer bei seiner Arbeit beobachtet. Weil der geloopte Film ohne einen erkennbar Anfangs- und Endpunkt auskommt, scheint sich das Objekt in einen konstanten Prozess aufzulösen.

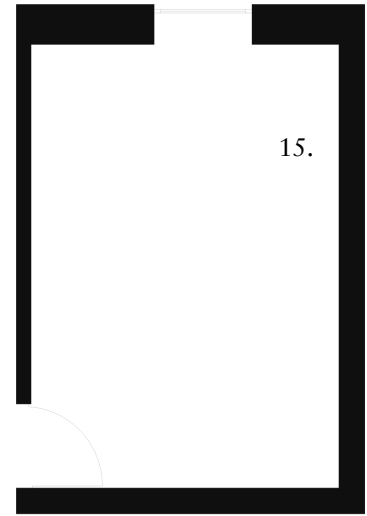
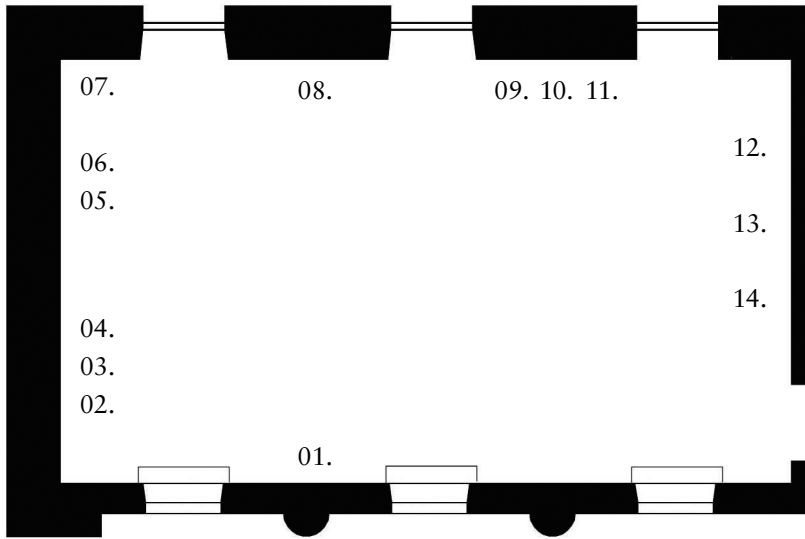
Adrian Williams (geb. 1979 in Portland, USA, lebt in Frankfurt a. M.) war bereits an zahlreichen Gruppenausstellungen beteiligt, unter anderem im Portikus, Frankfurt (2011), in den KW Berlin (2011), und im MACBA, Barcelona (2010). Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden widmete ihr 2007 eine Einzelausstellung. Sie studierte an der Städelschule, Frankfurt a. M., sowie an der Cooper Union for Science and Art, New York.

Künstlergespräch: Donnerstag, 15. November, 19.00 Uhr



Kunstverein Braunschweig e.V.
Lessingplatz 12, 38100 Braunschweig,
Telefon 0531 49556
www.kunstverein-bs.de, info@kunstverein-bs.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11-17 Uhr, Donnerstag 11-20 Uhr
Öffentliche Führungen:
Donnerstag 18 Uhr, Sonntag 14:30 Uhr



01. *Opportunity*

2011, 35,5 x 28 cm

02. *Cuba*

2012, 29,7 x 40,5

03. *The Affair*

2012, 29,7 x 40,5 cm

04. *Key*

2012, 40,5 x 29,7 cm

05. *Shh*

2011, 30,5 x 23 cm

06. *Club*

2012, 30,5 x 23 cm

07. *Above*

2012, 35,5 x 28 cm

08. *War*

2011, 30,5 x 23 cm

09. *Debt*

2012, 30,5 x 23 cm

10. *At the same time*

2012, 30,5 x 23 cm

11. *Bologna*

2012, 30,5 x 23 cm

12. *Flea*

2012, 28 x 35,5 cm

13. *Plumbing*

2012, 28 x 35,5

14. *Fly*

2012, 29,7 x 40,5 cm

15. *Tuning*

2012, 16mm Projektion,
10min, loop

COURTESY GALERIE KADEL WILLBORN, KARLSRUHE